

Bekämpfung des Hahnenfusses auf einer Pferdeweide

Laura Meier HF 20/22

Einleitung

Der Hahnenfuss ist ein bekanntes und stetig wiederkehrendes Problem auf den vielfach übernutzten und verdichteten Pferdeweiden. Da dieses Unkraut immer mehr den Platz von guten Weidegräsern besetzt, durch seine leichte Giftigkeit nicht gefressen wird und so sich immer mehr ausbreiten kann, wird er bei nicht Behandlung immer problematischer. Mit diesem Versuch soll gezeigt werden, ob die Vertreibung auch ohne chemisches Gift Effizienz aufweist oder ob das Herbizid doch die effektivste Strategie gegen dieses Unkraut ist.

Ziele

- Anteil der guten Futtergräser erhöhen
- Futterertrag steigern
- Dichte Grasnarbe

Vorgehen

- Felder gemäss nachfolgendem Plan bearbeiten
- 10 Tage nach Bearbeitung Übersaat
- 2 Wochen Wartezeit, dann regelmässig beweiden lassen

Versuchsplan



Parzellen à 8 x 8 Meter

A= Agro-Kalk,
➤ 26,5 Kg CaO

B=unbearbeitete Fläche

C= Herbizid MCPB
➤ 8cl/a

Zeitplan

- Ende September 2020 nach letzter Beweidung Agro-Kalk verteilen
- Zeitgleich Herbizid spritzen
- Danach Übersaat auf allen Flächen
- November 2021 Auswertung der Erhebungen

Erhebung

Nach jedem Beweiden:

- Flächenbedeckung mit Hahnenfuss in % schätzen
- Foto mit Drohne,



Laura Meier,
E-Mail: laura_meier92@outlook.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum